

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 05.04.2001
Ltg. - **655/A-4/125-2001**
— Ausschuss

des Abgeordneten Waldhäusl an Herrn LHStv. Mag. Schlögl

betreffend: **Reduktion der als „Natura 2000-Gebiet“ gemeldeten Flächen in NÖ**

Die NÖ Landeskorrespondenz vom 7. März 2001 berichtet über den Beschluß der NÖ Landesregierung zur Präzisierung der drei alpinen Regionen (NÖ Randalpen, Ötscher/Dürrenstein, Wienerwald) hinsichtlich der Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie im Rahmen von Natura 2000.

Weiters schreibt die NÖ Landeskorrespondenz:

„...Nunmehr sei für die betroffenen Regionen auf der Basis wissenschaftlicher Kriterien und in inhaltlicher Übereinstimmung mit den Interessenvertretungen Rechtssicherheit hergestellt. Als nächster Schritt werden die drei alpinen Regionen hinsichtlich der Vogelschutz-Richtlinie präzisiert, danach folgen bis Sommer die 16 kontinentalen Gebiete, sodaß im Herbst eine entsprechende Beschlußfassung und Meldung erfolgen kann, so Schlögl. ...“

Der Gefertigte stellt daher an Herrn LHStv. Mag. Schlögl folgende

Anfrage:

- 1) Aufgrund welcher wissenschaftlichen Gutachten wurde die Erstmeldung der „Natura 2000-Gebiete“ mit 31,6% der Landesfläche Niederösterreichs erstellt? Von wem wurden wann diese Gutachten erstellt?
- 2) Welche Maßnahmen zu einer begründeten Reduktion der 16 kontinentalen Regionen der als „Natura 2000-Gebiete“ gemeldeten Flächen Niederösterreichs sind geplant? Welche Personen/ Institutionen werden aufgrund welcher Kriterien mit wissenschaftlichen Studien/ Gutachten als Basis für eine wissenschaftlich fundierten Flächenreduktion der kontinentalen Regionen des gemeldeten „Natura 2000-Gebietes“ beauftragt?
- 3) In welchem Ausmaß konnte die ursprünglich als „Natura 2000-Gebiet“ gemeldete Fläche bisher reduziert werden?

- 4) Durch welche Maßnahmen konnten die bisherigen Reduktionen erzielt werden? Ist es richtig, daß in den bisher gemeldeten Gebieten auch Betriebsgebiete und Verkehrsflächen enthalten waren? Wenn ja, wie kam es dazu?

- 5) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um ein Absenken des Natura 2000 -Gebietsumfanges auf 10 bis 15 % zu erreichen?